

Spurensuche

Ludwig Schmeisser kommt aus der Tradition der figurativen Malerei. Dabei rücken im Laufe seiner Entwicklung Figur und Gegenstand immer mehr in den Hintergrund und geben Raum frei für die bildnerischen Mittel Farbe, Form und Material, die wiederum eigene Assoziationen hervorrufen. Die Bildmotive des Künstlers sind zahlreich und vielfältig, ebenso die Techniken, in denen er arbeitet.

Die wechselseitige Beziehung zwischen Malerei, Skulptur, Zeichnung und Grafik zu erkennen und praktisch zu nutzen, ist ein Anliegen von Ludwig Schmeisser. Dabei spielt der Faktor Zeit eine wichtige Rolle: Dinge wie Vorgänge als etwas Prozesshaftes, sich Veränderndes zu sehen, entsprechend der Natur, die an dem Eckigen und Kantigen arbeitet. Die Zeit bleibt nicht unsichtbar, sondern bringt zusammen mit dem Faktor Raum Tiefe. Diese Tiefe versucht er in der Zeichnung, auf der Malfläche sowie beim Objekt dadurch zu erreichen, dass er auf die Oberfläche folienartig Raum- und Farbschichten legt, die sowohl den Wandel als auch das Bleibende verkörpern. Spontane Niederschrift der Ideen, Ruhe und Betrachtung sowie gezieltes Überarbeiten sind für ihn integrierte Bestandteile eines Arbeitsprozesses.

Die Ausstellung wird am 5.11. 11.00 Uhr eröffnet und kann bis 10.12. täglich besucht werden.



Ludwig
Schmeisser

Der **Papierschnitt** als autonomes Medium zeigt in der zeitgenössischen Kunst vielerlei Ausdrucksformen und stellt eine Schnittstelle zwischen Zeichnung, Malerei und dem dreidimensionalen Gestalten dar.

Die Natur in ihrer zerbrechlichen Komplexität bildet den Ausgangspunkt von Luisa Schmeissers künstlerischem Arbeiten und findet zugleich Resonanz in der Motivik und Fragilität des Materials. Wie Erinnerungen schnell aus dem Gedächtnis entschwinden können und dadurch fragil sind, so ist auch das visualisierte Erinnerungsbild in Form eines Papierschnitts fragil. Immaterielles und Materielles werden durch die grafischen Fragmente, die farbigen Schatten und das feine Liniengefüge dargestellt. Leerstellen geben den Blick frei und integrieren Ausschnitte des Umraums direkt in das Bildgeschehen. Insofern sind die sich durch die Farbe und durch den Schnitt mit dem Skalpell ergebenden Negativ- und Positivstellen primär wichtig für die Bildwirkung. Linie und Farbfläche gehen in einen Dialog, organische und geometrische Elemente treten kontrastreich auf und verschwimmen zugleich durch verschiedene Farbschichten, die teils mit Schablonen aufgesprüht werden. Dadurch ergeben sich Positiv- bzw. Negativformen im umgekehrten Sinne. Das Papier agiert als Bildträger und plastisches Objekt zu gleichen Teilen. Die Linie wird Teil des Raumes und verkörpert einen Bruch zwischen Abstraktion und Realität.



Luisa
Schmeisser

5.11.-10.12.

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Besucherinnen
und Besucher,

zum 1250 Jahre Jubiläum der Stadt Hirschhorn gründete sich die Initiative „Rathaus Kunst“. In dieser abwechslungsreichen Ausstellungsreihe in der Mark-Twain-Stube präsentieren Hirschhornener Künstlerinnen und Künstler ihre Werke und geben einen Einblick in ihr Schaffen und Wirken. Sie bereichern das Veranstaltungsprogramm und setzen einen künstlerischen Akzent im Jubiläumsjahr 2023.

Kunst ist zwar nicht das Brot, wohl aber der Wein des Lebens, so Jean Paul. Genießen Sie die Ausstellungen wie einen guten Wein und haben Sie gemeinsam mit Maren Giljohann, Bernhild Hofherr und Gisela Weiß „Hirschhorn im Blick“, lassen Sie sich von Enno Folkerts' „Lagebericht“ inspirieren und gehen Sie zusammen mit Ludwig und Luisa Schmeisser auf „Spurensuche“.

Im Namen der Stadt Hirschhorn möchte ich mich bei allen Mitwirkenden sehr herzlich für das Engagement bedanken und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellungen viel Freude und Genuss.

Mit herzlichen Grüßen,
Martin Hölz
Bürgermeister

**Rat —
haus —
Kunst !**

Im Rahmen der
jeweiligen Laufzeit
täglich von 9.00 bis
17.00 Uhr geöffnet.

Mark-Twain-Stube, Rathaus
Hauptstraße 17,
69434 Hirschhorn a. N.

Grußwort

Rat —

Ausstellungsreihe
2023

haus —

Maren Giljohann
Bernhild Hofherr
Gisela Weiß

Enno Folkerts
Ludwig Schmeisser
Luisa Schmeisser

Kunst !